



Herzlich willkommen zur

**NORD/LB** BILANZPRESSEKONFERENZ

Hannover, 29. April 2014

## ▶ Ausgangslage

Geschäftsergebnis und Bilanz

Refinanzierung, Kapitalmanagement und EZB-Bilanzprüfung

Ausblick

### **Redaktionelle Hinweise**

- ▶ Auf den folgenden Folien können sich in einzelnen Darstellungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben. Diese werden nicht einzeln ausgewiesen.
- ▶ Im Konzernabschluss 2013 wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grundlage von IAS 8.42 teilweise angepasst (vgl. Note 2 im Geschäftsbericht 2013, Seite 153) und können daher teilweise von Darstellungen früherer Präsentationen abweichen.
- ▶ In der Darstellung einzelner Geschäftsfelder wurden für das Geschäftsjahr 2013 erstmalig der Overhead sowie der Finanzierungserfolg des gebundenen Kapitals auf die Marktbereiche verteilt. Die Vorjahreszahlen für 2012 wurden entsprechend angepasst und sind daher nicht mehr mit den bislang kommunizierten Zahlen für 2012 vergleichbar.
- ▶ Alle Angaben beziehen sich auf den NORD/LB Konzern.

## Makroökonomisches Umfeld zeigt 2013 ein gemischtes Bild

- ▶ **Weltwirtschaft erholt sich leicht:** Das globale Konjunkturmilieu hat sich im Laufe des Jahres 2013 etwas aufgehellt. Trotz einer leichten Belebung des Welthandels konnte die Schifffahrtskrise aber noch nicht überwunden werden. Während sich die Entspannung bei der europäischen Staatsschuldenkrise weiter fortsetzte, nahmen die Zweifel an der weiteren Entwicklung in den Emerging Markets vor allem in der zweiten Jahreshälfte zu.
- ▶ **US-Fiskalpolitik dämpft, Fed noch expansiv:** Die Entwicklung in den USA war stark durch den Haushaltsstreit und eine konjunkturdämpfende Fiskalpolitik geprägt. Die US-Notenbank setzte ihre expansive Geldpolitik zunächst weiter fort, leitete zum Jahresende aber eine Kehrtwende ein.
- ▶ **Geteilte Entwicklung in Euroland:** Die deutsche Wirtschaft gewann im Jahresverlauf spürbar an Schwung, erneut erwies sich der private Konsum als wichtigste Konjunkturstütze. Auch in der Eurozone verbesserte sich die gesamtwirtschaftliche Lage zusehends, im Frühjahr wies der gemeinsame Währungsraum wieder positive Wachstumsraten aus. Auch in Italien und Spanien konnte die Rezession beendet werden, die Wachstumsdynamik blieb aber sehr gedämpft.
- ▶ **Geldpolitik expansiv:** Die Europäische Zentralbank reagierte mit Zinssenkungen auf die schleppende Konjunktur und fallende Inflationsraten in Euroland. Die Rendite deutscher Staatsanleihen (10J) gingen im Mai bis auf 1,2 Prozent zurück, stiegen im weiteren Jahresverlauf im Sog der sich abzeichnenden Wende in der US-Geldpolitik aber wieder an. Im September lag sie kurzzeitig über 2,0 Prozent.
- ▶ **Stärkerer Euro:** Im Zuge der allmählichen Überwindung der europäischen Staatsschuldenkrise konnte der Euro im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar deutlich an Stärke gewinnen.

## NORD/LB verbessert Ergebnis in schwierigem Marktumfeld

- ▶ **Vorjahresergebnis verdoppelt:** Das Ziel, das Vorjahresergebnis zu verbessern, wurde trotz anhaltender Krise an den Schiffsmärkten erreicht: Das Ergebnis vor Steuern wurde im Geschäftsjahr 2013 mehr als verdoppelt. Das Ergebnis nach Steuern hat sich verdreifacht.
- ▶ **Operatives Ergebnis trotz Bilanzsummenabbaus stabil:** Obwohl die Bilanzsumme deutlich zurückgeführt wurde und das Zinsniveau weiterhin niedrig ist, blieben Zins- und Provisionsergebnis auf hohem Niveau stabil. Das Fair Value-Ergebnis verbesserte sich. Trotz zunehmender regulatorischer Anforderungen konnte der Verwaltungsaufwand nahezu konstant gehalten werden.
- ▶ **Risikovorsorge für Schiffe nochmals erhöht:** Das Schiffsportfolio der NORD/LB zeichnet sich weiterhin durch eine hohe Stabilität aus. Allerdings ist eine Markterholung bislang noch nicht eingetreten, so dass die Risikovorsorge nochmals deutlich erhöht wurde.
- ▶ **Erfolgreiche Entwicklung in Hauptgeschäftsfeldern:** Die erhöhte Risikovorsorge im Bereich Schiffskunden wurde durch eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung in den anderen Hauptgeschäftsfeldern der Bank (mittelständisches Firmenkundengeschäft, Flugzeugfinanzierung, Erneuerbare Energien und Infrastruktur, Gewerbeimmobilien, Privat- und Geschäftskunden) überkompensiert. Hier konnten die Ergebnisse fast überall deutlich verbessert werden. Das kundenorientierte Geschäftsmodell der NORD/LB mit seinen stark diversifizierten Ertragsquellen hat sich auch 2013 bewährt.

Ausgangslage

▶ **Geschäftsergebnis und Bilanz**

Refinanzierung, Kapitalmanagement und EZB-Bilanzprüfung

Ausblick

## Starke Erträge auf hohem Niveau

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Mio €)	2013	2012	
Zinsüberschuss	<b>1.931</b>	1.959	nahezu konstant trotz Bilanzsummenabbau und Niedrigzins-Umfeld
Risikovorsorge im Kreditgeschäft ( – )	<b>846</b>	598	deutliche Nettozuführungen bei Einzel- und Portfolio-basierten Wertberichtigungen bei Schiffen
Provisionsüberschuss	<b>163</b>	168	weitgehend stabil trotz rückläufiger Provisionserträge insbesondere aus der Schiffsfinanzierung
Fair Value-Ergebnis (inkl. Hedge Accounting)	<b>73</b>	– 122	maßgeblich durch zinsinduzierte Effekte sowie Veränderungen des EUR/USD-Basispreads und des Own Credit Spreads geprägt
Finanzanlageergebnis	<b>11</b>	– 5	Erfolge aus dem Verkauf von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	<b>33</b>	– 14	Normalisierung nach negativem Sondereffekt 2012 (Abschreibung auf ein assoziiertes Unternehmen)
Verwaltungsaufwand ( – )	<b>1.166</b>	1.158	Annähernd gleichgeblieben, nur leichter Anstieg wegen Tarifierhöhung
Sonstiges betriebliches Ergebnis	<b>69</b>	– 99	Rücknahme eigener Schuldscheindarlehen und Namenspapiere; 37 Mio Euro Bankenabgabe
<b>Ergebnis vor Umstrukturierung und Steuern</b>	<b>268</b>	131	

## Ergebnis trotz Schiffskrise und Niedrigzins mehr als verdoppelt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Mio €)	2013	2012	
<b>Ergebnis vor Umstrukturierung und Steuern</b>	<b>268</b>	131	
Umstrukturierungsergebnis	- 107	- 53	Rückstellungen (Vorruhestand, freiwilliges Ausscheiden) und Bereitstellungskosten für optionalen Garantierahmen
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>161</b>	78	
Ertragssteuern ( - )	- 84	- 4	rechnerische IFRS-Position inkl. Auflösung von Steuerrückstellungen. Tatsächlich gezahlte Steuern: 81 Mio Euro
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>245</b>	82	
direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	250	253	Neubewertung von Pensionsplänen und Veränderungen aus Available for Sale (AFS) Finanzinstrumenten
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>495</b>	335	

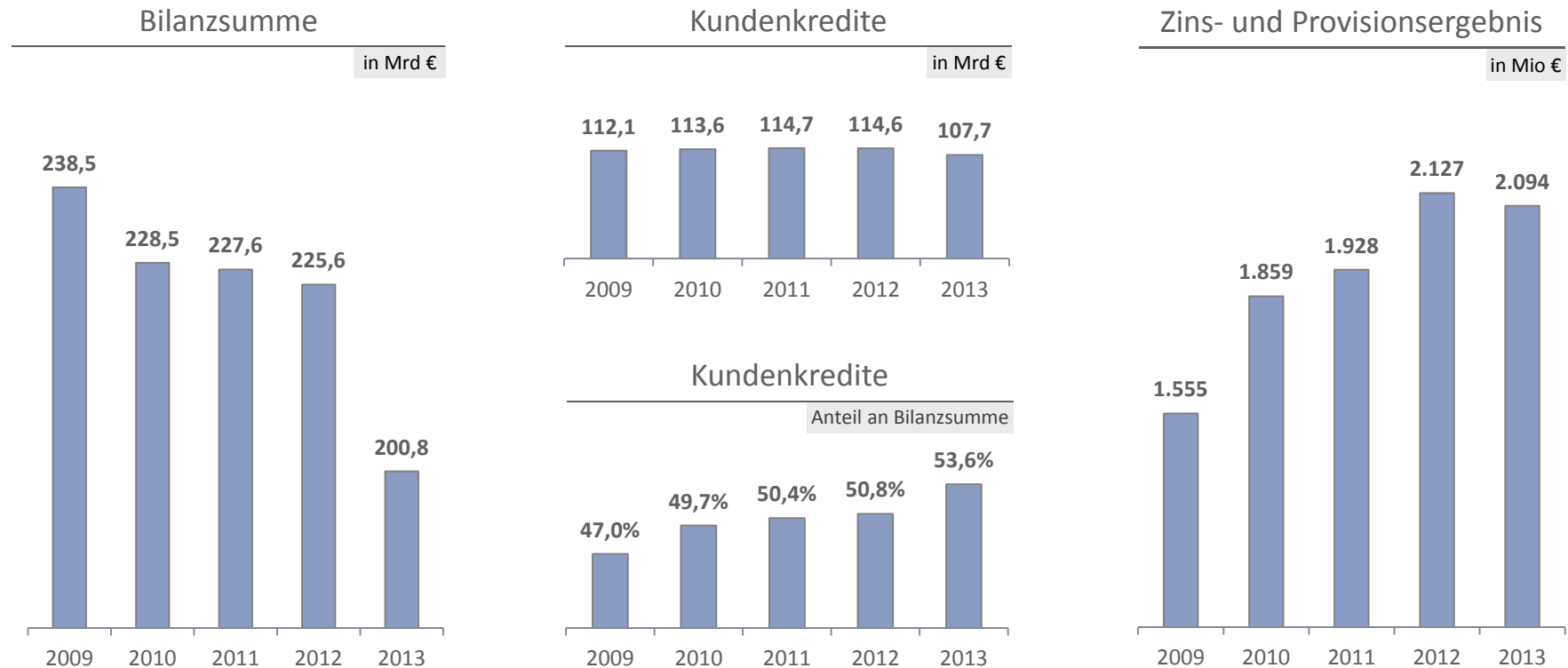
## Erfolgreiches Bilanzstruktur-Management

BILANZDATEN (in Mrd €)	31.12.2013	31.12.2012	
Bilanzsumme	<b>200,8</b>	225,6	Abbau von Forderungen im Interbanken-Geschäft sowie Abbau nicht strategischer Wertpapiere
Risikogewichte Aktiva	<b>68,5</b>	77,9	Abbau nicht-strategischer Positionen, Konzentration auf Kerngeschäftsfelder, gezieltes Neugeschäft
Forderungen an Kunden	<b>107,7</b>	114,6	Kundenkredite auf nahezu konstantem Niveau, auslaufendes Bestandsgeschäft insbesondere bei US-Immobilien sowie Schiffen
Forderungen an Kreditinstitute	<b>27,5</b>	34,4	Rückgang des Forderungsbestands gegenüber inländischen Kreditinstituten
Finanzanlagen	<b>47,0</b>	52,4	Abbau von nicht-strategischen Positionen
Kundeneinlagen	<b>54,9</b>	56,0	weitgehend konstant, Spareinlagen deutlich gestiegen (+44%)
Eigenkapital	<b>8,2</b>	7,7	Veränderungen aus Available-for-Sale-Finanzinstrumenten führten zur positiven Entwicklung der Neubewertungsrücklage

- ▶ Gezielter Abbau von nicht-strategischen Positionen führt zu Rückgang der Risikogewichteten Aktiva (RWA).
- ▶ Kredite an Kunden bilden mit 54 Prozent den größten Posten auf der Aktivseite.
- ▶ Das Eigenkapital wurde weiter gestärkt.

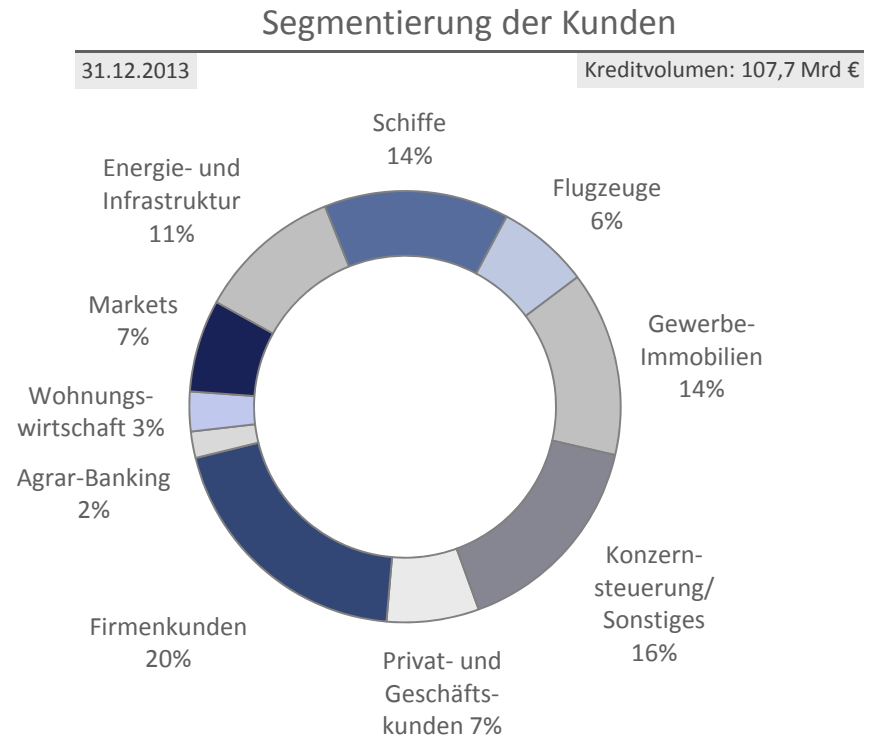
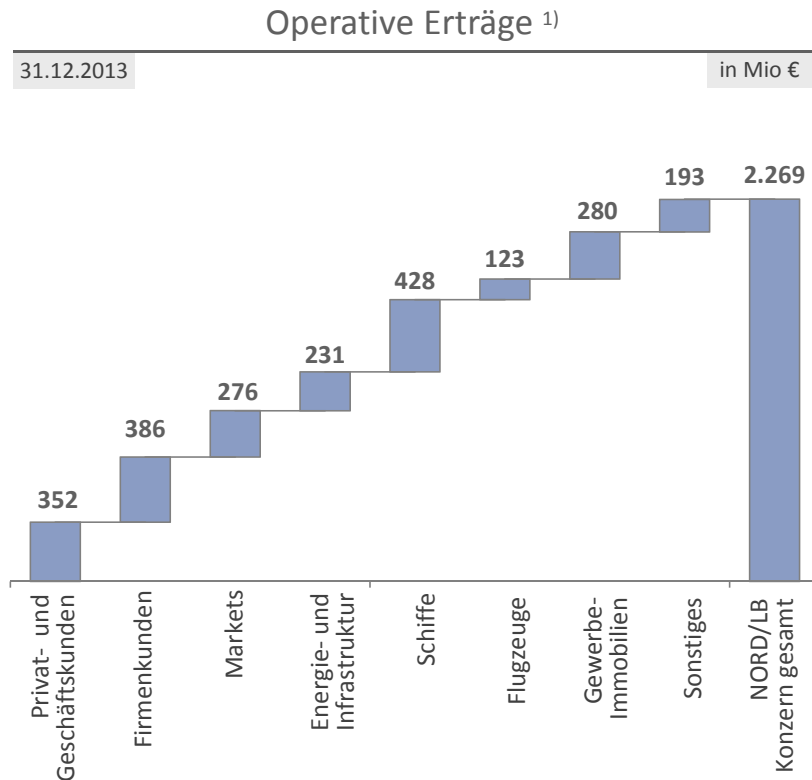


## Bilanzsumme wird zurückgefahren, Erträge und Kredite bleiben konstant



- ▶ Die NORD/LB baut ihre Bilanzsumme gezielt ab – allerdings nicht auf Kosten ihrer Kunden.
- ▶ Das Volumen der Kundenkredite bleibt nahezu konstant, ihr Anteil an der Bilanzsumme legt sogar zu.
- ▶ Erträge aus dem Zins- und Provisionsgeschäft konnten auf hohem Niveau stabilisiert werden.

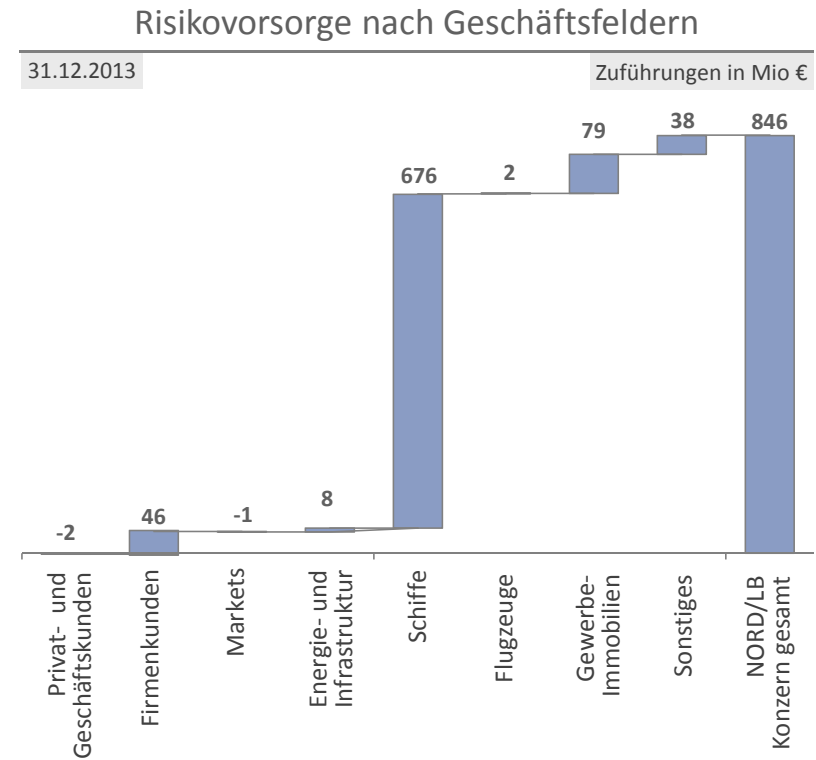
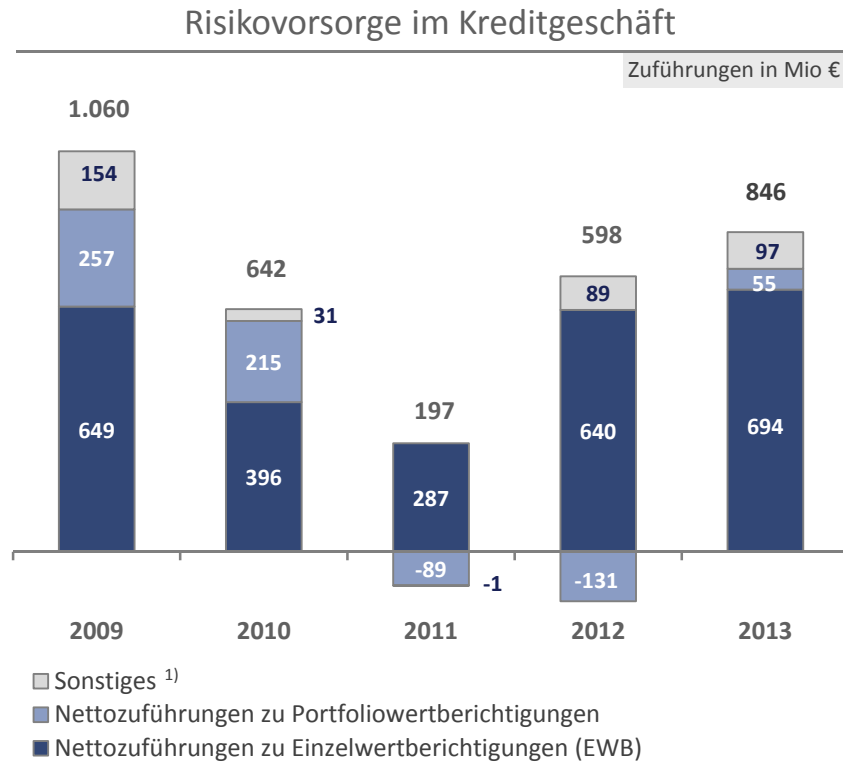
## Breite Ertragsbasis ohne Klumpenrisiken durch diversifiziertes Geschäftsmodell



- ▶ Durch reges Neugeschäft mit Firmenkunden baut die NORD/LB ihre Position als Mittelstandsbank weiter aus.
- ▶ Die Marktposition als Top-Finanzierer für Erneuerbare Energien und Infrastruktur sowie in der Flugzeugfinanzierung konnte gestärkt werden.

1) Zins- und Provisionsüberschuss, Fair-Value-Ergebnis, Hedge-Accounting, Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen, Sonstiges betriebliches Ergebnis

## Risikovorsorge wurde plangemäß weiter gestärkt



- ▶ Die Einzelwertberichtigungen wurden noch einmal deutlich aufgestockt – Treiber dieser Entwicklung ist weiterhin die Schiffskrise.
- ▶ Die Risikovorsorge in anderen Marktsegmenten entwickelt sich überaus moderat. Das breit diversifizierte Geschäftsmodell zahlt sich aus.

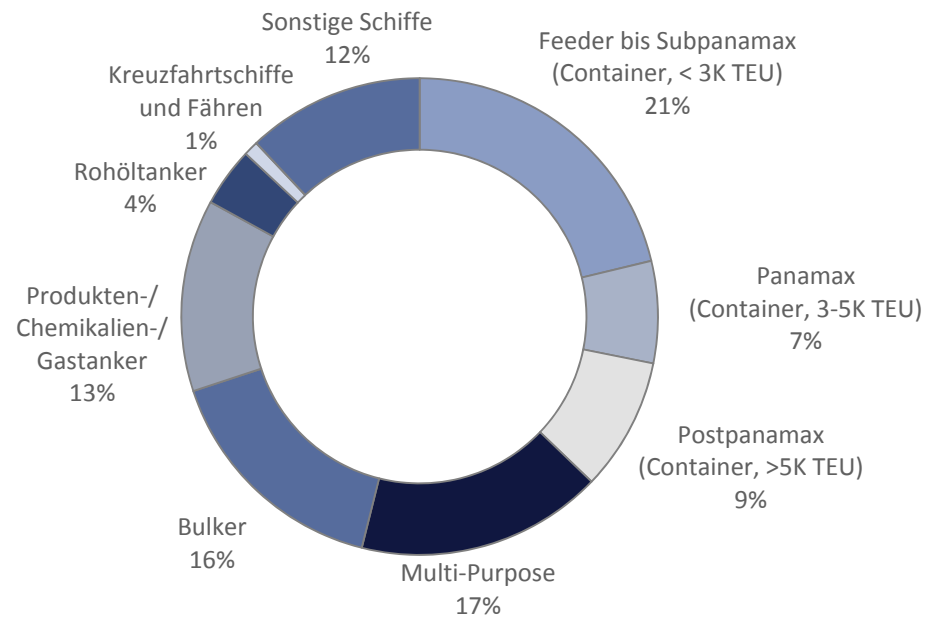
1) Rückstellungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen, direkte Forderungsabschreibungen, Prämienzahlungen für Kreditversicherungen, pauschalierte EWBs

## Schiffsfinanzierung: robustes Portfolio mit hoher Diversifizierung

### Zusammensetzung des Schiffsportfolios

31.12.2013

Exposure: 16,6 Mrd €

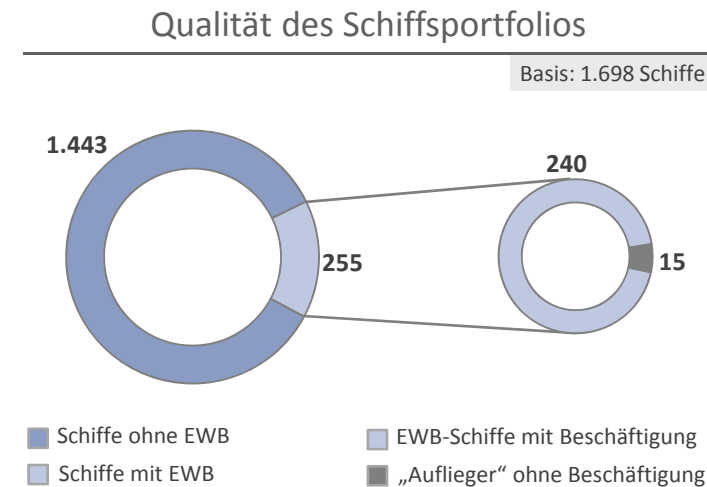
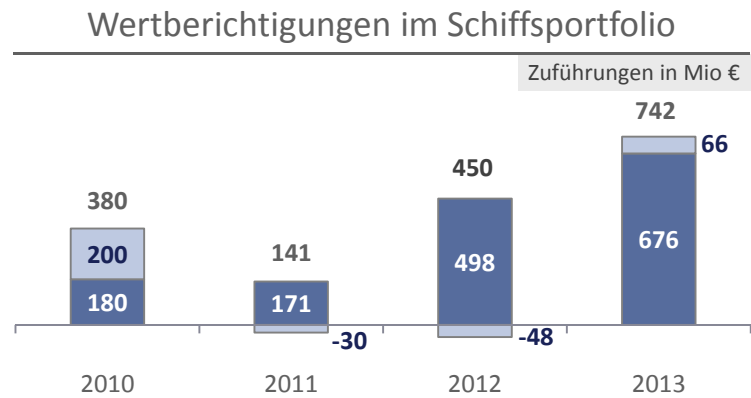
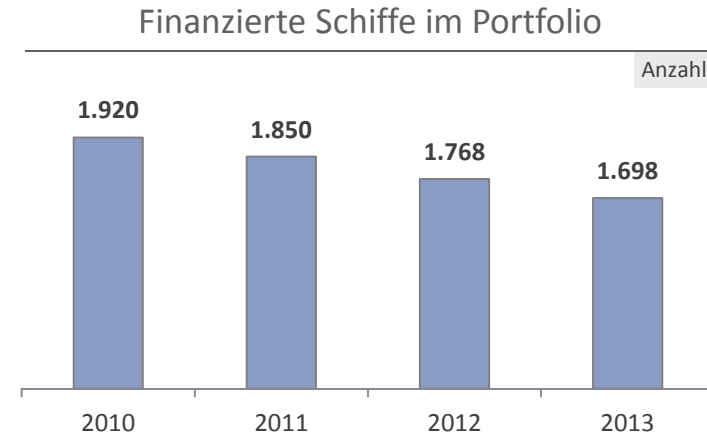
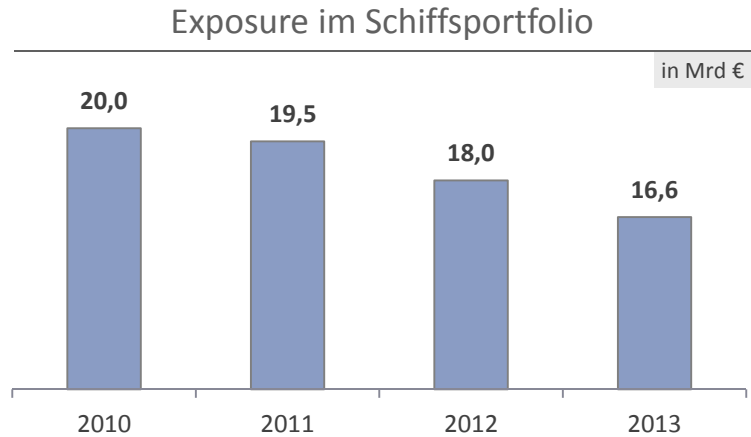


### Segmentergebnis Schiffsfinanzierung

in Mio €	2013	2012
Erträge	428	450
Aufwendungen (-)	92	80
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>336</b>	<b>370</b>
Risikovorsorge (EWB) (-)	676	498
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>-340</b>	<b>-128</b>

- ▶ Die Krise an den Schiffsmärkten führt auch in ihrem sechsten Jahr zu keiner Erholung. In allen Segmenten der Handelsschifffahrt bleibt der Angebotsdruck bestehen.
- ▶ Das Schiffportfolio ist mit einer **Risikovorsorge** von insgesamt rund **1,6 Mrd. Euro** abgesichert (Einzelwertberichtigungen inkl. Rückstellungen: 1,21 Mrd Euro, portfolio-basierte Wertberichtigungen: 370 Mio Euro).
- ▶ Orderbücher sind rückläufig, aber weiterhin auf hohem Niveau. Hohe Ordertätigkeit insbesondere bei großen Container- und Massengutschiffen, um Effizienzvorteile zu generieren. Die Charraten bewegen sich nach wie vor auf niedrigem Niveau.
- ▶ NORD/LB macht nur sehr **selektives Neugeschäft** mit konservativen Strukturen. Weiterhin intensive Überwachung und Steuerung des Portfolios.

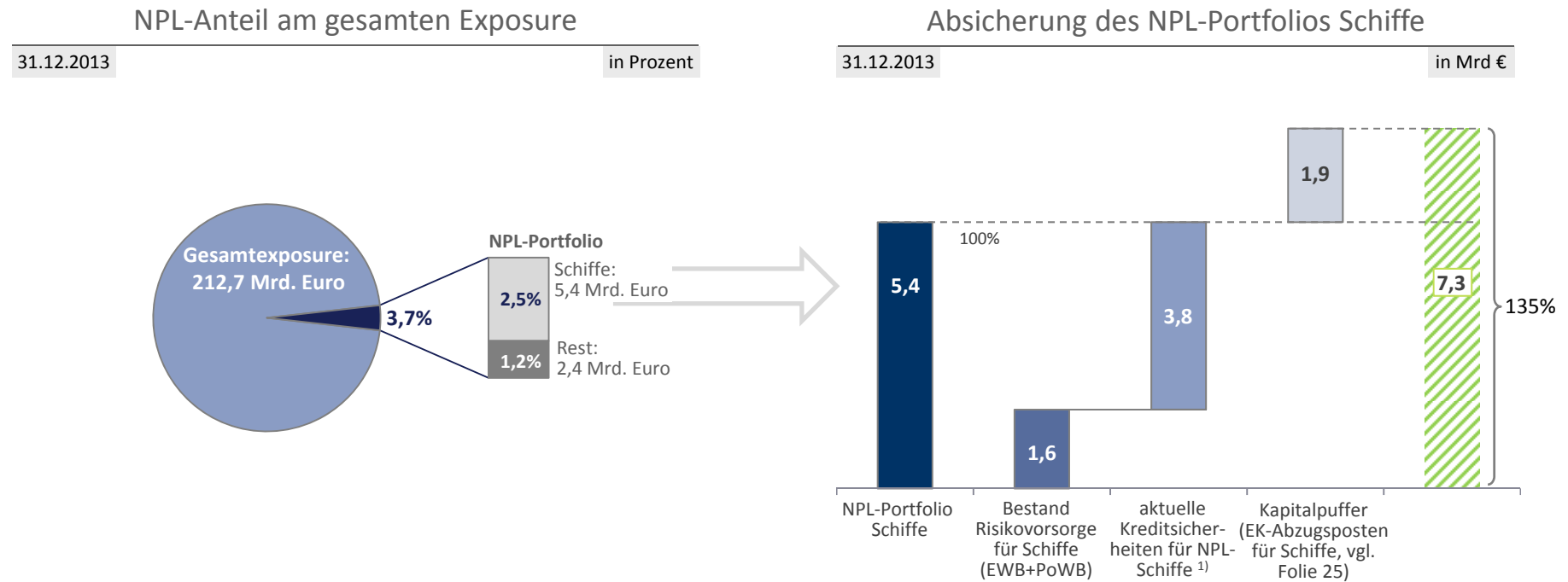
## Schiffsfinanzierung: Portfolio gezielt zurückgesteuert, Vorsorge verstärkt



■ Einzelwertberichtigungen  
 ■ Portfoliobasierte Wertberichtigungen

■ Schiffe ohne EWB  
 ■ Schiffe mit EWB  
 ■ EWB-Schiffe mit Beschäftigung  
 ■ „Auflieger“ ohne Beschäftigung

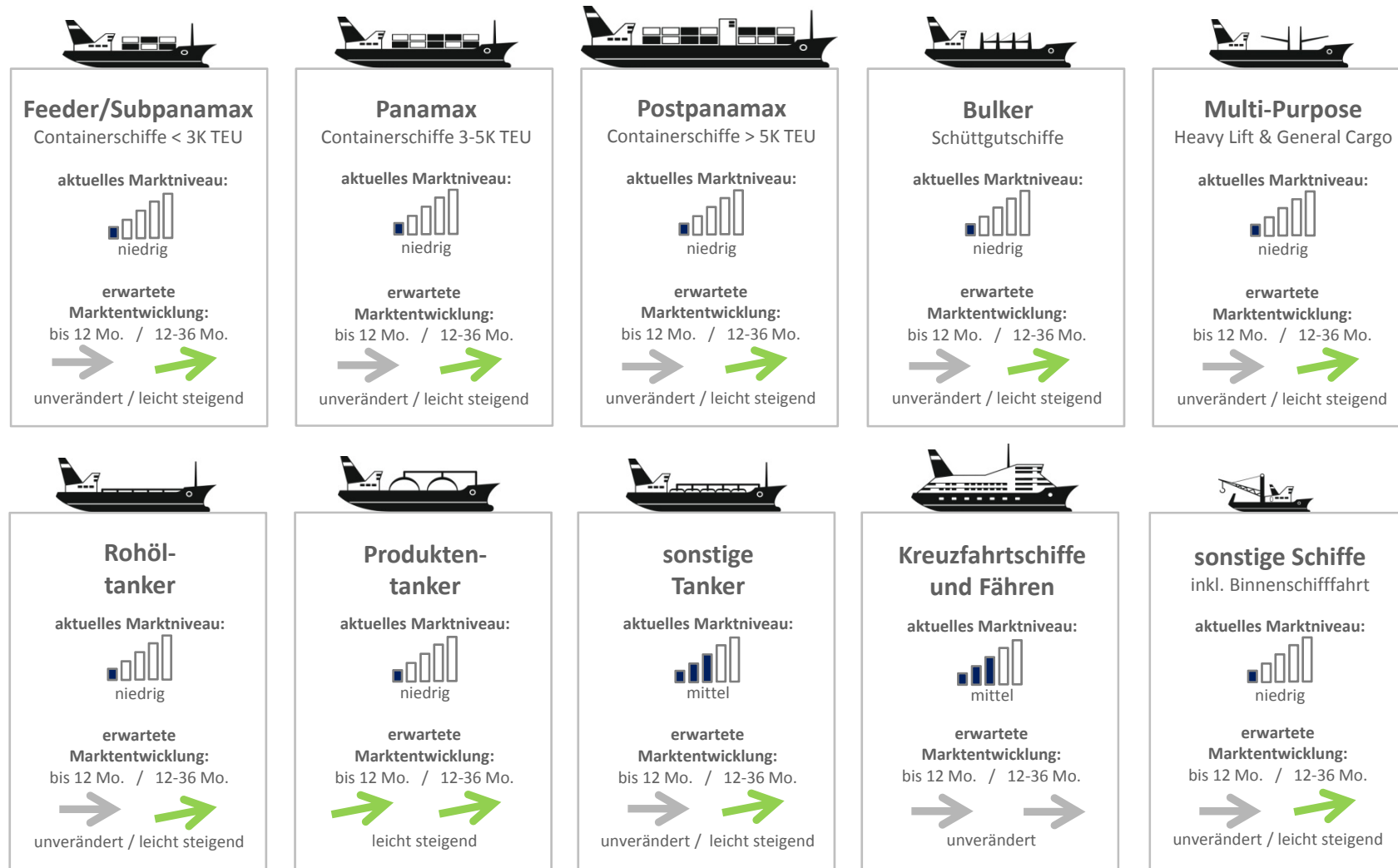
## Schiffsfinanzierung: NPL-Portfolio zu 135 Prozent abgesichert



- ▶ Trotz langwieriger, schwerer Schiffskrise beträgt der Anteil des Non-Performing-Loans-Portfolio aus der Schiffsfinanzierung lediglich **2,5 Prozent des gesamten Exposures**.
- ▶ NPL-Portfolios sind grundsätzlich deutlich höher als tatsächliche Verlustrisiken und daher nicht als Indikator für zukünftige Verlustrisiken geeignet. Gleichwohl ist das NPL-Portfolio Schiffe aufgrund der konservativen Risikopolitik der NORD/LB mit Risikovorsorge, aktuellen bewerteten Kreditsicherheiten und Eigenkapitalpuffern **zu 135 Prozent abgesichert**.

1) Objektsicherheiten sowie Ausfallversicherungen, Bürgschaften und Garantien nach aktuellen Bewertungen (nicht älter als 12 Monate)

## Schiffsmärkte: Erholung kommt nur schleppend voran

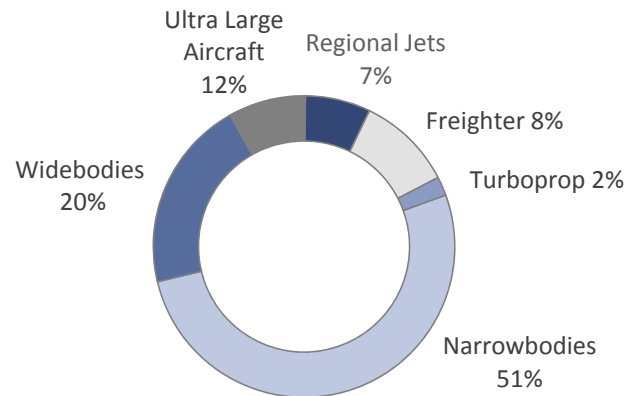


## Flugzeugfinanzierung: Junges und gut besichertes Portfolio

### Zusammensetzung des Flugzeug-Portfolios

per 31.12.2013

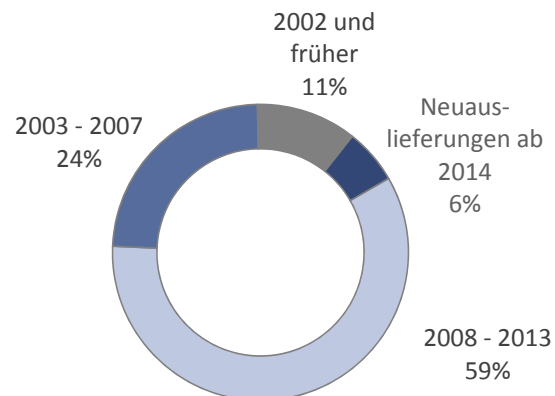
Exposure: 6,8 Mrd €



### Finanzierte Flugzeuge nach Baujahr

per 31.12.2013

Exposure: 6,8 Mrd €



### Segmentergebnis Flugzeugfinanzierung

in Mio €	2013	2012
Erträge	123	125
Aufwendungen ( - )	23	23
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>100</b>	<b>102</b>
Risikovorsorge ( - )	2	3
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>98</b>	<b>99</b>

- ▶ Das Flugzeug-Portfolio umfasst rund 650 Flugzeuge und ist breit diversifiziert.
- ▶ Die NORD/LB setzt dabei im Rahmen ihrer konservativen Risikopolitik auf langfristig werthaltige und fungible Assets und konzentriert sich auf zuverlässige und bekannte Partner.
- ▶ Das Exposure hat mit ca. 92 Prozent eine sehr hohe Besicherungsquote. Das Durchschnittsalter der Assets liegt bei fünf Jahren.
- ▶ Angemessene Tilgungsverläufe und Finanzierungsstrukturen sind sichergestellt.

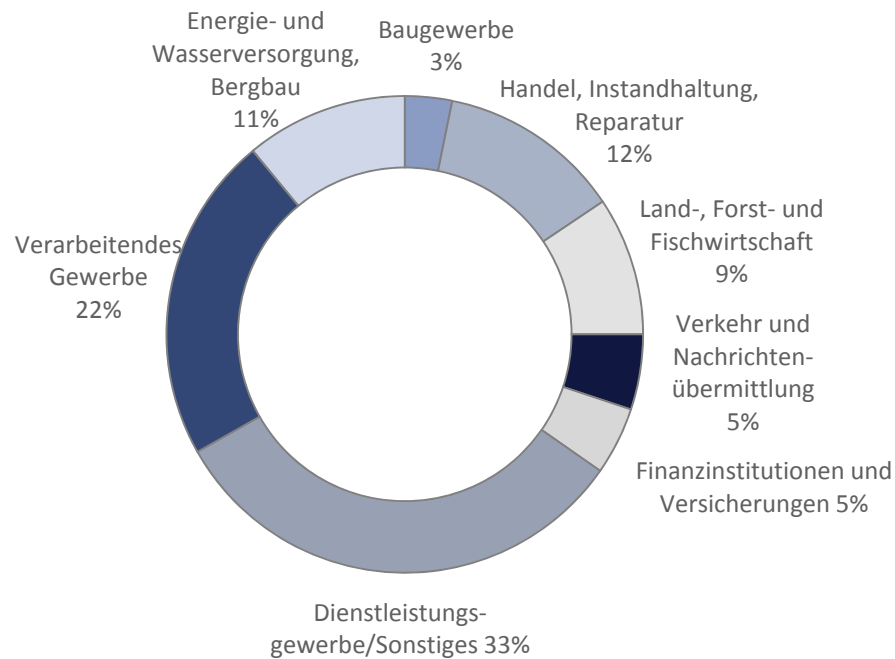


## Firmenkundengeschäft: Vorsteuerergebnis erneut gesteigert

### Zusammensetzung des Firmenkundenportfolios

31.12.2013

Erträge: 359 Mio €



### Segmentergebnis Firmenkundengeschäft

in Mio €	2013	2012
Erträge	359	358
Aufwendungen (–)	126	118
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>233</b>	<b>240</b>
Risikovorsorge (–)	46	82
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>187</b>	<b>158</b>

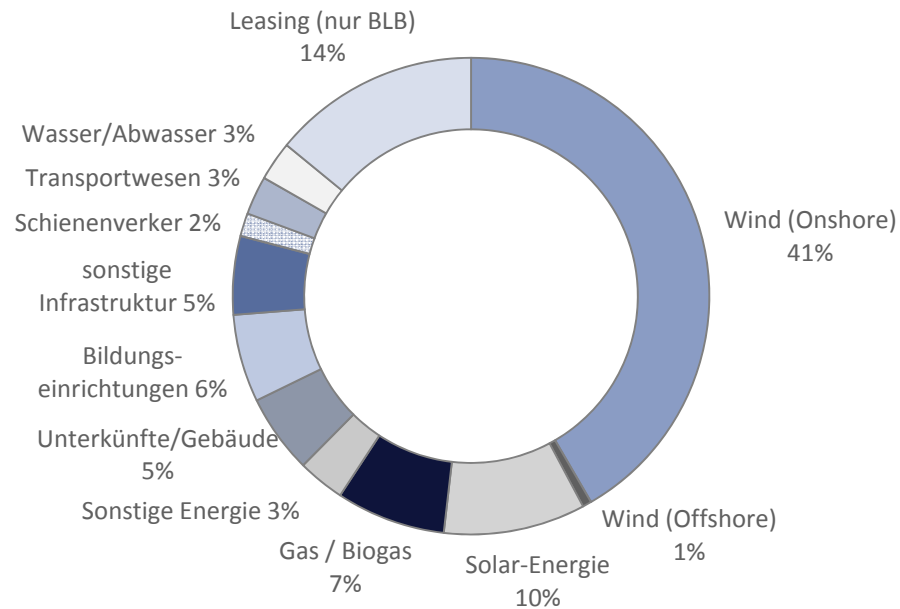
- ▶ Die NORD/LB treibt den Ausbau ihres Mittelstandsgeschäfts konsequent voran. Dabei legt sie einen Schwerpunkt auf individuelle und innovative Lösungen für ihre Kunden.
- ▶ Klassische Kreditfinanzierungen bleiben nach wie vor ein wichtiger Baustein des Geschäftsmodells.
- ▶ Die NORD/LB verfügt über hohe Kompetenz bei der Platzierung von Schuldscheindarlehen für Kunden.
- ▶ Die Marktposition im Agrar-Banking als bedeutender Spezialfinanzierer wurde weiter gestärkt.
- ▶ NORD/LB zählt in der Wohnungswirtschaft zu den führenden Finanzierern in Deutschland.

## Wachstum bei Energie- und Infrastrukturkunden

### Zusammensetzung des Energie- und Infrastrukturportfolios

per 31.12.2013

Exposure: 12.861 Mio €



### Segmentergebnis Energie und Infrastruktur

in Mio €	2013	2012
Erträge	231	226
Aufwendungen (–)	79	77
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>152</b>	<b>149</b>
Risikovorsorge (–)	8	30
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>144</b>	<b>119</b>

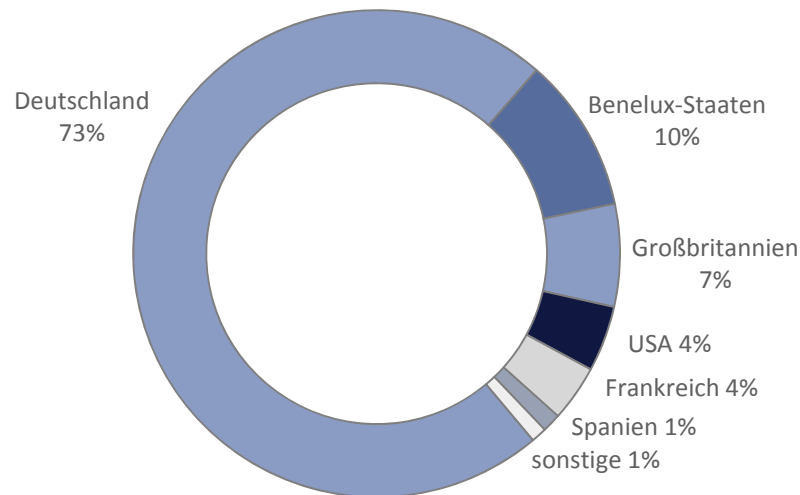
- ▶ Der Markt für Erneuerbare Energien verzeichnet ein Netto-Kapazitätswachstum.
- ▶ Das Marktumfeld im Bereich Infrastruktur ist gekennzeichnet durch Eintritt neuer Wettbewerber in den Markt.
- ▶ Nachhaltige Kundenbeziehungen und großes Netzwerk bieten gute Grundlage für Neugeschäft.
- ▶ Hohe Strukturierungskompetenz als Mandated Lead Arranger ermöglicht auch komplexe Transaktionen.
- ▶ Die starke Marktposition in Europa und hier insbesondere in Deutschland, Großbritannien Frankreich und Irland konnte behauptet werden.

## Finanzierung von Gewerbeimmobilien: Fokussierung auf Deutschland

### Zielmärkte für Finanzierung von Gewerbeimmobilien

per 31.12.2013

Exposure: 25,3 Mrd €



### Segmentergebnis Immobilienfinanzierung

in Mio €	2013	2012
Erträge	281	285
Aufwendungen (–)	74	76
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>207</b>	<b>209</b>
Risikovorsorge (–)	79	132
<b>Vorsteuerergebnis</b>	<b>128</b>	<b>77</b>

- ▶ Die Finanzierung von Gewerbeimmobilien ist gebündelt in der Konzerntochter Deutsche Hypo. Sozialimmobilien werden im Konzern von der Bremer Landesbank verantwortet.
- ▶ Finanziert werden überwiegend Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren und Geschosswohnungsbauten in bevorzugten Ballungsgebieten mit entsprechend guter Mieterstruktur und stabilem Cashflow.
- ▶ Finanzierungsschwerpunkt ist Europa. Finanzierungen in Deutschland stellen fast drei Viertel des Gesamtportfolios. In den Märkten USA und Spanien wird das Engagement zurückgefahren und kein Neugeschäft akquiriert.
- ▶ Im März 2014 eröffnete die Deutsche Hypo ein Repräsentanzbüro in Warschau.

## Gutes Ergebnis stärkt Gewinnvortrag und Eigenkapital

- ▶ **Angesichts der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen hat die NORD/LB im Geschäftsjahr 2013 ein gutes Ergebnis erzielt:**
  - > Das stark diversifizierte Geschäftsmodell der NORD/LB hat erneut seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die angesichts der anhaltenden Schiffskrise nochmals deutlich erhöhte Risikovorsorge konnte von den Ergebnissen der anderen Hauptgeschäftsfelder überkompensiert werden.
  - > Trotz Bilanzsummenabbaus und Niedrigzinsumfeld konnten die operativen Erträge insgesamt auf hohem Niveau stabil gehalten werden. Die Verwaltungskosten blieben ungeachtet steigender regulatorischer Anforderungen nahezu konstant.
  
- ▶ **Die NORD/LB ist dividendenfähig und thesauriert Gewinne:**
  - > Aufgrund einer Vereinbarung mit der EU-Kommission schüttet die NORD/LB auch in 2013 keine Dividende an ihre Träger aus. Stattdessen stellt sie aus dem HGB-Abschluss für 2013 rund **145 Mio Euro in den Gewinnvortrag**.
  - > Insgesamt beläuft sich der **Gewinnvortrag** damit auf mittlerweile **213 Mio Euro**.
  - > Auf Grundlage der **HGB-Abschlüsse** der Konzerngesellschaften wurde das Kernkapital durch Thesaurierungen und Zuführungen zur Gewinnrücklage um **53 Mio Euro** gestärkt.

Ausgangslage

Geschäftsergebnis und Bilanz

▶ **Refinanzierung, Kapitalmanagement und EBZ-Bilanzprüfung**

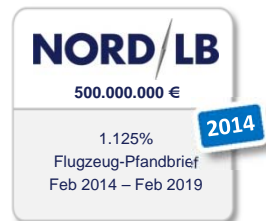
Ausblick

## Euro- und Dollar-Funding mit innovativen Produkten

### Euro-Pfandbriefe



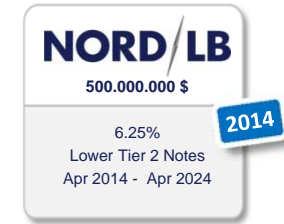
### Flugzeug-Pfandbriefe



### US-Dollar-Pfandbriefe



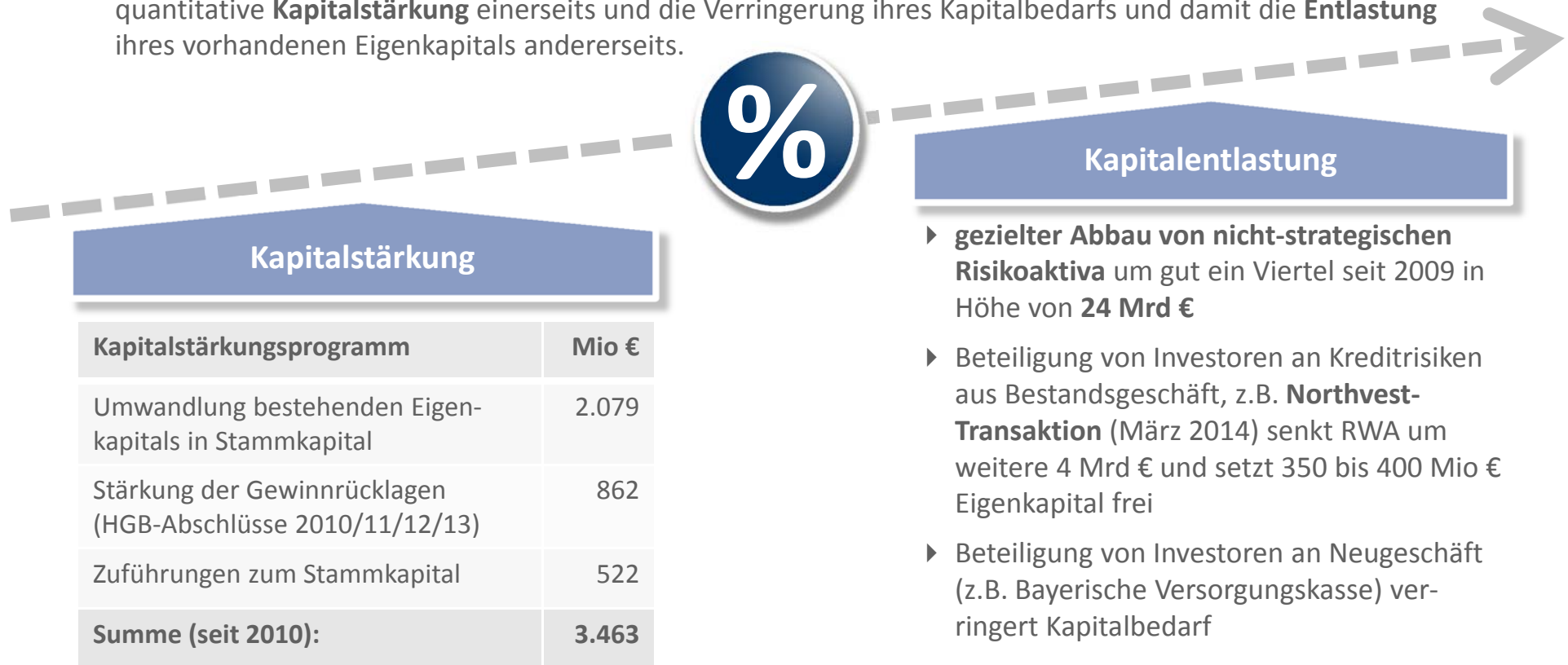
### Nachrangkapital



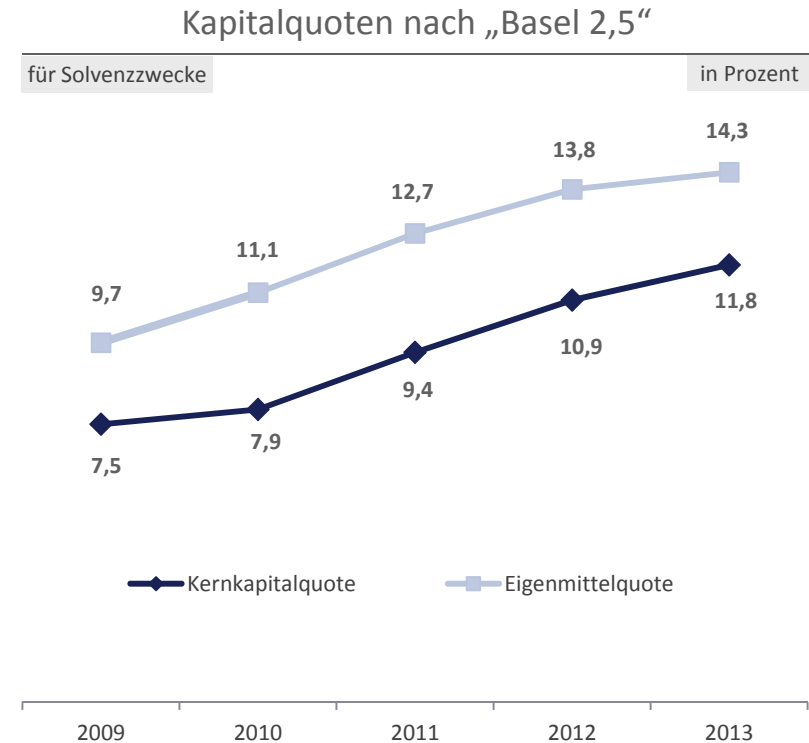
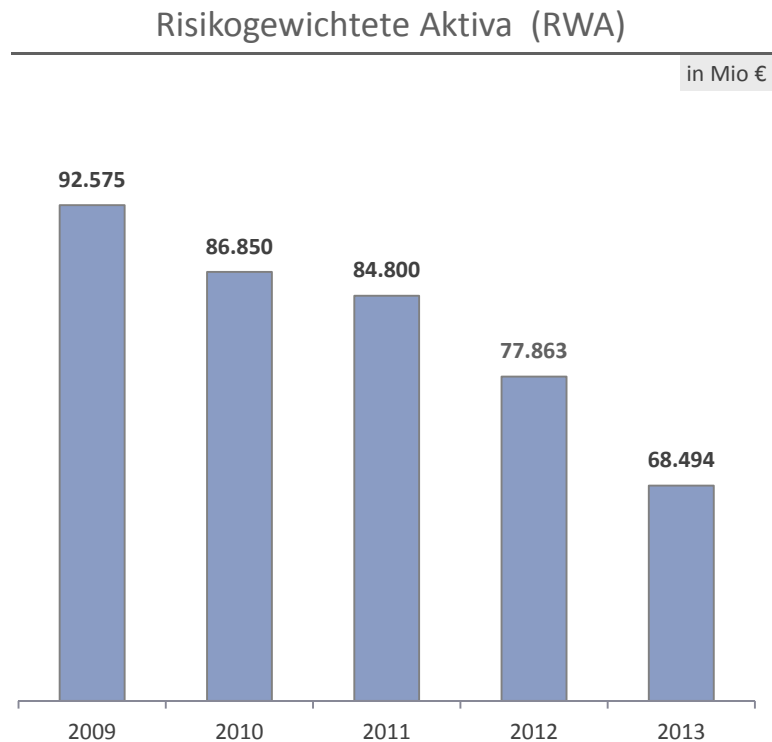
- ▶ Refinanzierung erfolgt vollständig über den Markt (aktuell keine Aufnahmen von EZB-Geldern).
- ▶ Das direkte Funding in US-Dollar wurde durch Benchmark-Pfandbriefanleihe weiter ausgebaut (zunehmende Unabhängigkeit von volatilen Cross-Currency-Swaps).
- ▶ Innovative Produkte wie die weltweit ersten Flugzeugpfandbriefe oder Öffentliche Pfandbriefe in US-Dollar unterstreichen die Marktkompetenz und -akzeptanz der NORD/LB.

## Harte Kernkapitalquote wird systematisch und kontinuierlich gestärkt

- ▶ Bei der schrittweisen Umsetzung von **Basel III**, aber auch durch regulatorische Events wie Asset Quality Review und Stresstests rückt die **harte Kernkapitalquote** (*Common Equity Tier 1 Ratio*) mehr und mehr in den Fokus.
- ▶ Die **NORD/LB** nutzt zwei Hebel, um ihre harte Kernkapitalquote systematisch zu erhöhen: eine qualitative und quantitative **Kapitalstärkung** einerseits und die Verringerung ihres Kapitalbedarfs und damit die **Entlastung** ihres vorhandenen Eigenkapitals andererseits.



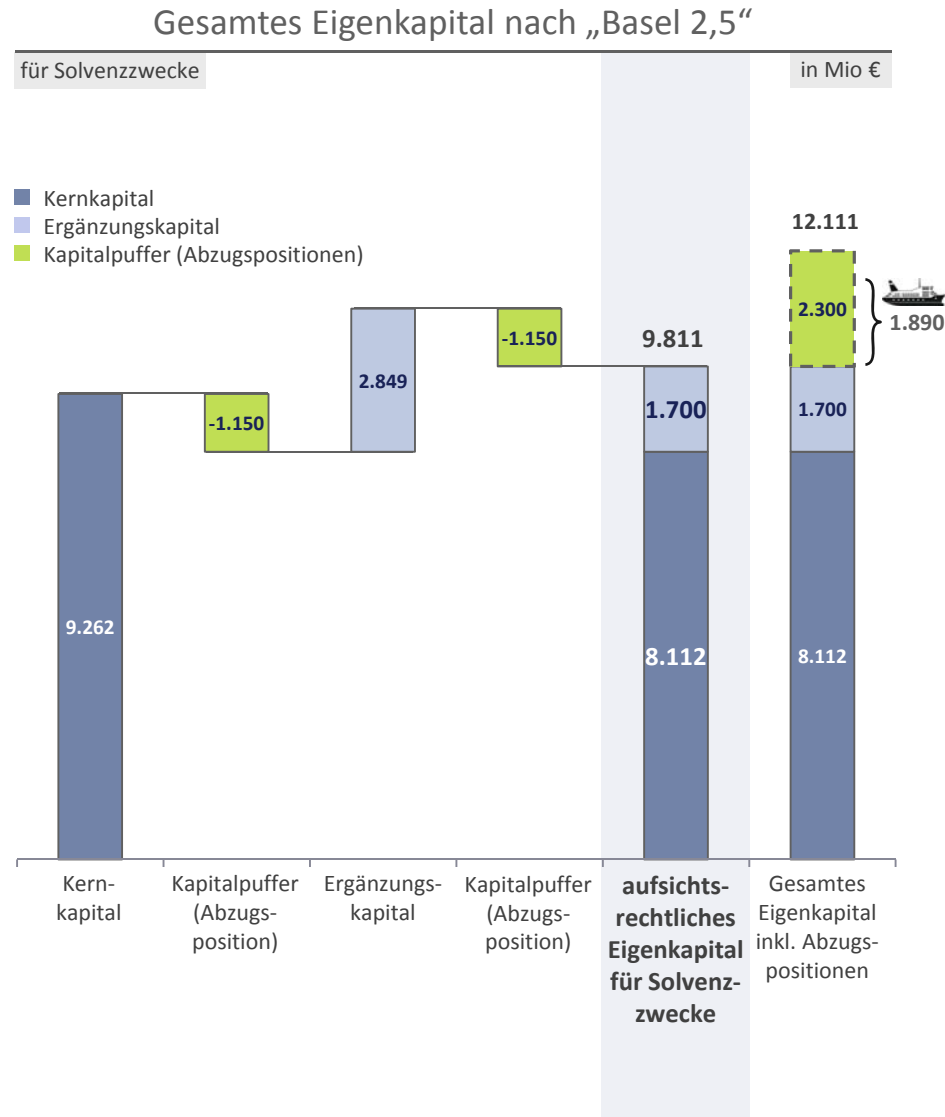
## Kapitalquoten steigen bei stetig sinkenden Risikoaktiva



- ▶ Seit 2009 hat die NORD/LB ihre Risikoaktiva (RWA) um 24 Mrd. Euro und damit um rund ein Viertel abgebaut.
- ▶ Im Zusammenspiel zwischen Kapitalstärkungsmaßnahmen und RWA-Abbau konnten die Kapitalquoten kontinuierlich gesteigert werden.

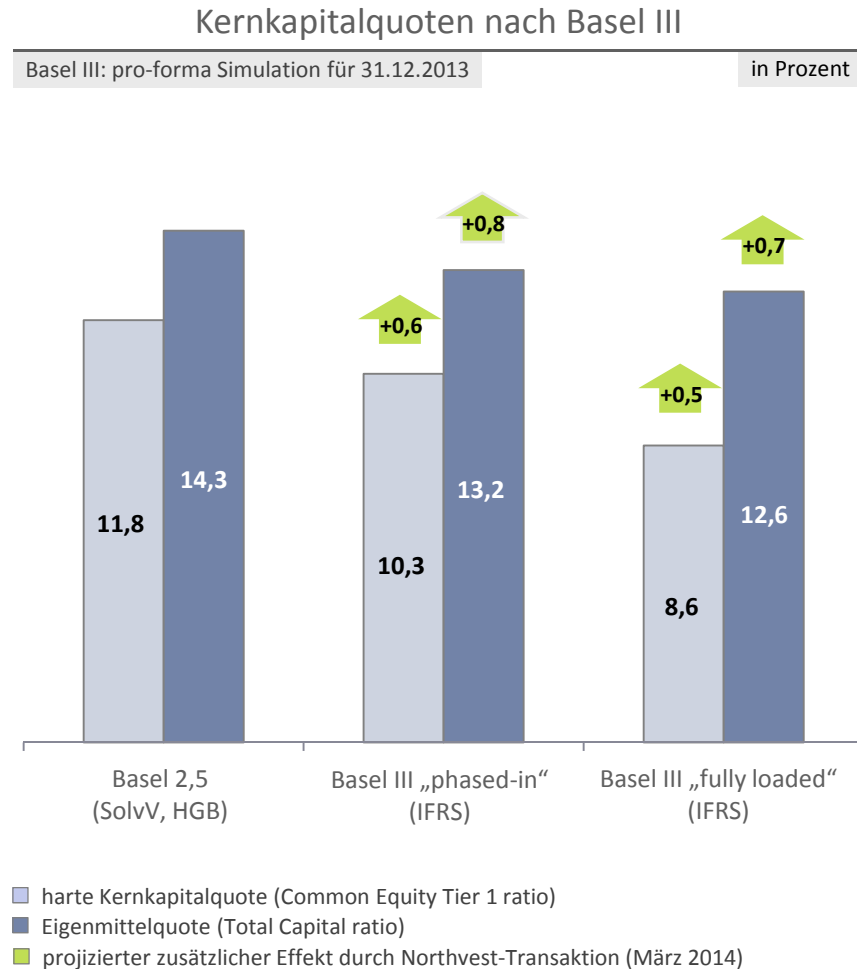


## Im Eigenkapital sind zusätzliche Kapitalpuffer enthalten



- ▶ Zusätzlich zur Risikovorsorge werden für Risiken auch im Eigenkapital **Kapitalpuffer** innerhalb der IFRS-Kapitalabzugspositionen gebildet.
- ▶ Diese Puffer ergeben sich aus den ausgesprochen **konservativen Risikomodellen** der Bank.
- ▶ Die Kapitalpuffer werden bei der Ermittlung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals und der Kapitalquoten ausgeblendet, stehen aber als Kapitalreserve zur Verfügung.
- ▶ Innerhalb dieser Abzugsposition wurden Kapitalpuffer von rund **1,9 Mrd Euro** allein zur zusätzlichen Abschirmung des **Schiffs-Portfolios** gebildet.
- ▶ Sollte es in der Schiffskrise zu weiteren Ausfällen kommen, würden sich diese Puffer entsprechend reduzieren, so dass es zu keiner zusätzlichen Belastung des Eigenkapitals käme.

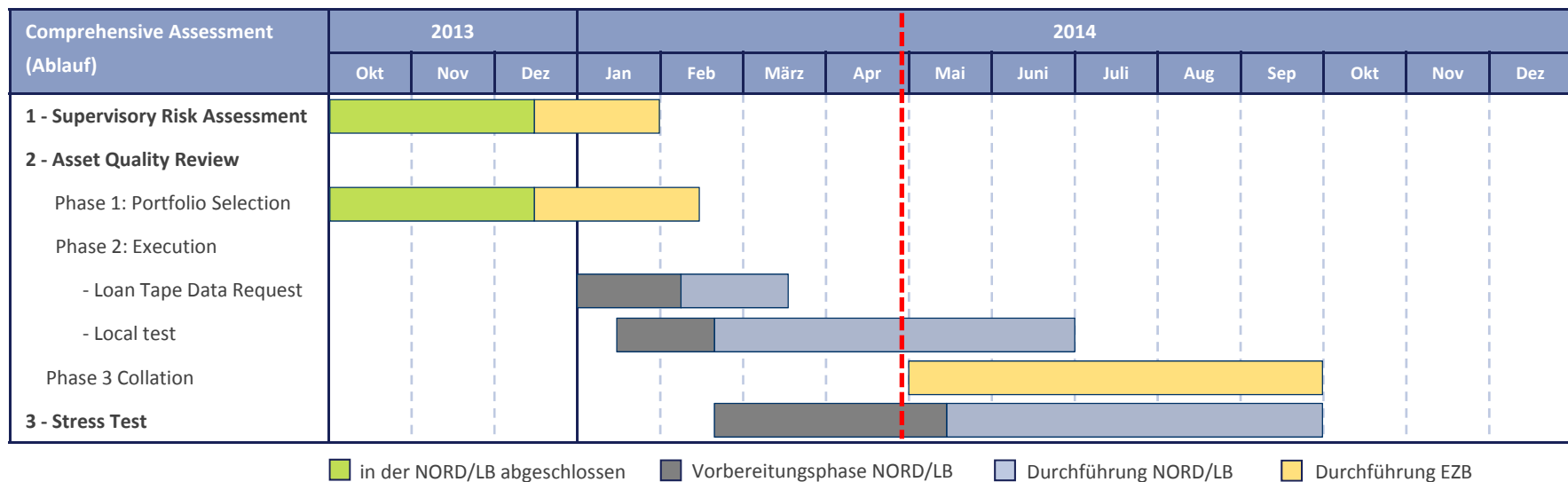
## NORD/LB erfüllt Basel III-Anforderungen für 2019 bereits heute



- ▶ Die NORD/LB liegt bereits heute über den ab 2019 geltenden Kapitalanforderungen von Basel III „fully loaded“.
- ▶ Eine harte Kernkapitalquote von 8,6 Prozent nach Basel III „fully loaded“ wird erreicht **ohne staatliche Kapitalhilfen** und daraus resultierenden Verpflichtungen.
- ▶ Berücksichtigt man bereits die im März 2014 abgeschlossene **Northvest-Transaktion**, erhöht sich die harte Kernkapitalquote (nach Basel III „phased-in“) dadurch aktuell um weitere 0,6 Prozentpunkte (Projektion).
- ▶ Mittelfristig wird eine harte Kernkapitalquote nach Basel III („fully loaded“) in Höhe von **9,5 Prozent** angestrebt.
- ▶ Mittel- bis langfristig soll die harte Kernkapitalquote nach Basel III („fully loaded“) durch aktives Kapitalmanagement dauerhaft in den zweistelligen Bereich gesteigert werden.

## NORD/LB ist für Asset Quality Review und Stresstest 2014 gut gerüstet

- ▶ Die NORD/LB hat ihr hartes Kernkapital gestärkt und Risikoaktiva gezielt abgebaut. Ihre Kapitalquoten erfüllen bereits heute die Anforderungen von Basel III. Auch angesichts der hohen Risikoabschirmung für das Schiffsportfolio ist die NORD/LB für den laufende Asset Quality Review und den Stresstest gut gerüstet.
- ▶ Von organisatorischer Seite ist der Asset Quality Review eine große Herausforderung: In der Spitze sind bis zu 50 externe Prüfer im Haus. Zwischen 200 bis 500 Mitarbeiter der NORD/LB sind vollständig oder teilweise mit dem AQR befasst. Nach internen Schätzungen müssen hierfür rund 3,5 Mio Einzeldaten erhoben, qualitätsgesichert und gemeldet werden. Rund 50.000 Seiten Kreditakten werden geprüft. Die NORD/LB ist im Zeitplan.



Ausgangslage

Geschäftsergebnis und Bilanz

Refinanzierung, Kapitalmanagement und EZB-Bilanzprüfung

▶ **Ausblick**

## NORD/LB erwartet für 2014 ein erneut verbessertes Ergebnis


- ▶ **Konjunktur zieht an:** Die deutsche Wirtschaft hat 2014 zu einem neuen, kräftigen Aufschwung angesetzt. Sowohl die Unternehmen als auch die Verbraucher blicken optimistisch in die nähere Zukunft. Insgesamt erwartet die NORD/LB für das Jahr 2014 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit wird Deutschland als Konjunkturlokomotive in der Eurozone wieder Fahrt aufnehmen.
- ▶ **Schiffskrise drückt weiter auf das Ergebnis:** Das Geschäftsjahr 2014 ist gut angelaufen. Es zeigt sich allerdings, dass die Herausforderungen des Vorjahres noch nicht überwunden sind. Das gilt insbesondere für die anhaltende Krise auf den Schiffsmärkten, die sich erneut in einer überdurchschnittlich hohen Risikovorsorge niederschlagen wird.
- ▶ **Organisatorische Herausforderung:** Asset Quality Review und Stresstest binden umfangreiche Kapazitäten auch im Alltagsgeschäft.
- ▶ **Erneuter Ergebniszuwachs als Ziel:** Das Geschäftsmodell der NORD/LB wird sich auch im Jahr 2014 als stabil und robust erweisen. Belastungen aus der Schiffskrise können von den anderen Geschäftsfeldern aufgefangen werden. Die Bank rechnet deshalb erneut damit, im laufenden Jahr das Ergebnis des Vorjahres zu steigern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Wir freuen uns auf Ihre Fragen!



**NORD/LB** BILANZPRESSEKONFERENZ

Hannover, 29. April 2014

 Finanzgruppe